



Schutzkonzept Skiklub Gadmental «COVID-19»

mit Bedingungen für den
touristischen Betrieb vom Skilift Gadmen
(Schutz für Gäste und Mitarbeitende)

Ersteller: Vorstand Skiklub Gadmental
Version: Version 1.0 vom 07. Dezember 2020;
Basis Grundlagen Schutzkonzept von SBS V5.0 plausibilisiert mit BAG

Inhalt

- (A) Generelles
- (B) Übergreifende Massnahmen
- (C) Massnahmen Publikum und Mitarbeitende
- (D) Interne Massnahmen Mitarbeitende
- (E) Durchführen von Kontroll- und Instandhaltungsarbeiten sowie Bauarbeiten
- (F) Management und Geschäftsführung



(A) Generelles

Grundregeln

Das Schutzkonzept des Skiklub Gadmental stellt sicher, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden. Für jede dieser Vorgaben werden ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen. Arbeitgeber und Betriebsverantwortliche sind für die Auswahl und Umsetzung dieser Massnahmen verantwortlich.

- 1) Personen, die an Covid-19 erkrankt sind oder Symptome einer Covid-19- Erkrankung aufweisen, dürfen nicht in das Skigebiet eingelassen werden. Das Personal ist angewiesen, Gäste mit offensichtlichen Symptomen nicht zu befördern und nicht ins Skigebiet zu lassen.
- 2) Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig gründlich die Hände.
- 3) Mitarbeitende tragen den Mund-Nasen-Schutz.
- 4) Es gilt die Tragepflicht für Mund-Nasen-Schutz für Gäste und Mitarbeitenden auf allen Transportanlagen.
- 5) Beim Anstehen gilt die Tragepflicht für Mund-Nasen-Schutz. Der erforderliche Abstand von 1,5m ist einzuhalten. Dies gilt sowohl im Innen- wie im Aussenbereich.
- 6) Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
- 7) Regelmässige Lüftung aller Räume und geschlossenen Fahrmitteln.
- 8) Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.
- 9) Kranke im Unternehmen werden nach Hause geschickt und anweisen, die (Selbst-) Isolation gemäss BAG zu befolgen.
- 10) Es gilt nur symptomfrei zu arbeiten. Für die Prüfung von Symptomen verweisen wir auf den Corona Virus-Check des BAG: <https://check.bag-coronavirus.ch/screening>
- 11) Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.
- 12) Dringende Empfehlung der Installation der SwissCovid App auf den persönlichen Handys.
- 13) Information der Mitarbeitenden, der Gäste und anderer betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.
- 14) Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.

**(B) Übergreifende Massnahmen**

Bereich	Massnahme	Erledigt
Management	Bestimmung eines Corona-Verantwortlichen im Betrieb	ja
	Erstellung eines eigenen Schutzkonzeptes und Aktionsplan	
	Produktion und Druck von Infomaterial für Mitarbeitende und Gäste	ja
	Schulung der Mitarbeitenden (Verhalten, Nutzung Schutzmaterial, Reinigung, Kontrollpflichten, Sanktionsmöglichkeiten)	ja
Öffentliche Räume	Plakate und Desinfektionsmitteldispenser (wenn keine Möglichkeit zum Hände waschen besteht) am Eingang bereitstellen	ja
	Informationsblätter in allen Gemeinschaftsräumen, WC, evtl. Aufzug anbringen	ja
	Hinweistafeln mit Piktogrammen und klare Bodenmarkierungen zur Einhaltung des Abstands anbringen	ja
	Geschlossene Bereiche kennzeichnen und schliessen (Wir verfügen über keine geschlossen Bereiche)	
	Öffentliche Räume und Räume für Personal regelmässig lüften	ja
	Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in den Innenräumen sowie in allen Warte- und Zugangsbereichen des öffentlichen Verkehrs (Aussen- und Innenbereich), beim Anstehen ist zudem der erforderliche Abstand einzuhalten.	ja
Reinigung	Nach Möglichkeit für die Reinigung Einweglappen und -handschuhe verwenden	ja
	Kontaktstellen und Ablageflächen regelmässig reinigen; z.B. Türen, Türfallen, Fenster, Fenstergriffe, Lichtschalter, Tische, Aufzugsknöpfe, Treppengeländer; Ticket- und Kartenleser, Zahlterminal an Kassen, Haubengriffe usw.	ja
Personal mit direktem Kundenkontakt	Mitarbeitende in öffentlichen Räumen (inkl. Kassenpersonal) tragen einen Mund-Nasen-Schutz	ja
Gästebeförderung	Für die Beförderung der Gäste auf sämtlichen Anlagen (inkl. Sesselbahnen, Skilifte, Anfängerteppiche) gilt die Tragepflicht eines Mund-Nasen-Schutzes.	ja

Beim Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verweisen wir auf die Empfehlung des BAG, eine medizinische Maske zu tragen. In der Zwischenzeit gibt es auf dem Markt «Halsschläuche», welche auch die Richtlinien einer medizinischen Maske erfüllen. [Anhang 1: Technisches Datenblatt Typ IIR Maske].

Gäste können diese Ausrüstungsteile selbst mitbringen (Eigenverantwortung) und haben sich an den Empfehlungen des BAG zu orientieren.



(C) Massnahmen Publikum und Mitarbeitende

(1) Händehygiene

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig gründlich die Hände.

- Aufstellen von Händehygienestationen: Der Kundschaft wird empfohlen, sich bei Betreten des Betriebsgebäudes die Hände mit Wasser und Seife zu waschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel zu desinfizieren.
- Alle Personen im Unternehmen waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife. Dies insbesondere vor der Ankunft am Arbeitsplatz, zwischen Bedienung von Kundschaft sowie vor und nach Pausen. An Arbeitsplätzen, wo dies nicht möglich ist, muss eine Händedesinfektion erfolgen.
- Entfernung von unnötigen Gegenständen, welche von Kundschaft angefasst werden können.
- Keine Trinkwasserspender aufstellen.

Massnahmen	erledigt
Händedesinfektionsmittel Talstation Skilift vorhanden	ja
Händedesinfektionsmittel im Kiosk vorhanden	ja

(2) Reinigung

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Sicheres Entsorgen von Abfällen und sicherer Umgang mit Arbeitskleidung.

Lüften

- Für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in öffentlichen Räumen und Arbeitsräumen sorgen.

Oberflächen und Gegenstände

- Oberflächen und Gegenstände (z. B. Arbeitsflächen, Tastaturen, Telefone und Arbeitswerkzeuge, Fahrzeugbedienungselemente) regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen, besonders bei gemeinsamer Nutzung.
- Tassen, Gläser, Geschirr sowie Utensilien nicht teilen; Geschirr nach Gebrauch mit Wasser und Seife spülen.
- Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer, Kaffeemaschinen und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen.

Massnahmen	erledigt
Alle Aktivitäten finden im Freien statt.	
Alle berührbaren Oberflächen werden regelmässig durch das Person gereinigt.	ja



3) Information

a) Information der Mitarbeitenden:

- Information der Mitarbeitenden und weitere betroffene Personen über die Richtlinien und Massnahmen.
- Information der besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen beim Skiklub Gadmental.
- Information der Mitarbeitenden im Umgang mit Covid-19 Symptomen.
- Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG in allen Gemeinschaftsräumen der Mitarbeiter
-

Massnahmen	erledigt
Die Mitarbeitenden werden am 19.12.2020 über die Massnahmen und Richtlinien informiert.	ja

b) Massnahmen zur Information der Gäste

- Wo möglich und sinnvoll werden entsprechende Corona-Plakate «So schützen wir uns bei den Seilbahnen» angebracht.
- Mund-Nasen-Schutz tragen gemäss Empfehlungen BAG (Eigenverantwortung der Gäste) [Anhang 1: Technisches Datenblatt Typ IIR Maske]
- Aushang der Verpflichtung, die COVID-Massnahmen einzuhalten und dass bei einer Nichteinhaltung der Gast aus dem Skigebiet verwiesen wird.
- Anbringen eines gut sichtbaren Plakates an den Kassen und bei den Drehkreuzen im Eingang ins Skigebiet, dass sie mit dem Eintritt ins Skigebiet deklarieren, dass sie gesund resp. symptomlos sind, und dass sie mit offensichtlichen Symptomen nicht befördert werden.

Formulierung:

Liebe Gäste, mit dem Eintritt ins Skigebiet und dem Passieren des Drehkreuzes dieser Anlage bestätigen Sie, dass sie gesund sind und keine Covid-19 Symptomte aufweisen. Gästen mit Covid Symptomen ist es nicht erlaubt, ins Skigebiet einzutreten.

Massnahmen	erledigt
Corona-Plakate werden an allen sinnvollen Stellen angebracht.	ja

4) Überwachung

Die Einhaltung der im Schutzkonzept vorgesehenen Massnahmen wird durch zusätzliche Mitarbeitende überwacht, namentlich wird die Einhaltung des Tragens des Mund-Nasen-Schutzes und des erforderlichen Abstands in Zugangs- und Wartebereichen von Beförderungsanlagen sowie der Einstieg in die Fahrmittel kontrolliert.



Besucherinnen und Besucher, die sich trotz wiederholter Instruktion und Abmahnung nicht an die Massnahmen gemäss Schutzkonzept halten, werden aus dem Skigebiet gewiesen.

Die Polizei kann eine Ordnungsbusse in der Höhe von max CHF 300.- verteilen.

Anweisungen des Personals oder Lautsprecherdurchsagen sind zu befolgen.

Überwachungsplan	erledigt
Einstiegszone ins Skigebiet (Kasse + Talstation Skilift)	ja

5) Anreise und Parkplatz, Aufgaben der Gemeinde, Koordination

Der Personenfluss auf den Zugangswegen von den Haltestellen des öffentlichen Verkehrs und den Parkplätzen zu den Beförderungsanlagen sowie in den Zugangs- und Wartebereichen dieser Anlagen wird so gestaltet werden, dass der erforderliche Abstand eingehalten werden kann; auf den Zugangswegen ist der Personenfluss in Koordination mit den Wintersportorten und den Verkehrsbetrieben zu gestalten.

Situativ werden sowohl räumliche als auch zeitliche Vorkehrungen getroffen.

Beispiel: Besteht beispielsweise bereits eine lange Warteschlange vor der Talstation, können Personen, die mittels Individualverkehr anreisen und auf einem gemeindeeigenen Parkplatz parkieren, von Hilfspersonal der Gemeinde angewiesen werden, auf dem Parkplatz zu warten und sich erst dann zur Station zu begeben, wenn die Helferinnen und Helfer hierfür grünes Licht geben.

Massnahmen	erledigt
<i>Der Warteraum vor dem Skilift, ist entsprechend dem Gästeaufkommen genügend gross. In Ausnahmesituationen sorgen die Helfer vor Ort für die Umsetzung der Richtlinien.</i>	ja

6) Kasse und Ticketing (Automaten)

- Trennscheibe zwischen Gast und Verkaufspersonal wird vorausgesetzt.
- Dispenser mit Desinfektionsmittel bereitstellen, regelmässig nachfüllen.
- Möglichkeit für elektronische Zahlungsmittel und kontaktloses Zahlen nutzen.
- Tastatur des Zahlterminals regelmässig desinfizieren.
- Online-Buchungen kommunizieren, wenn technische Voraussetzungen vorhanden sind.
- 1,5m Abstände am Boden markieren oder Hinweisschilder (1,5m/3m/4,5m).



- Beim Ticketverkauf wird der Gast gefragt, ob er Covid-Symptomfrei ist. Falls nicht, wird kein Ticket verkauft.
- Corona-Plakate «So schützen wir uns bei den Seilbahnen» anbringen.
- Plakate der Selbstdeklaration bei den Kassastationen anbringen, mit folgendem Text:

Liebe Gäste, mit dem Eintritt ins Skigebiet und dem Passieren des Drehkreuzes dieser Anlage bestätigen Sie, dass sie gesund sind und keine Covid-19 Symptome aufweisen. Gästen mit Covid Symptomen ist es nicht erlaubt, ins Skigebiet einzutreten.

- Information

Massnahmen	erledigt
Corona-Plakat bei der Kasse vorhanden	ja
Plakat der Selbstdeklaration bei der Kasse ist vorhanden	ja

7) Wartezone vor Bahnfahrt (Tal-, Mittel- und Bergstation)

In Warte- und Anstehzonen vor Stationen innerhalb und ausserhalb von Gebäuden besteht Mund-Nasen-Schutz Pflicht und der erforderliche Abstand **von 1,5m** ist einzuhalten.

- Klare räumliche Lenkung für einsteigende und aussteigende Gäste.
- **1,5m Abstände sowie Kolonnen am Boden markieren oder abgrenzen (je nach örtlichen Begebenheiten), geeignete Warteschlaufe vorbereiten und beschildern oder am Boden markieren oder abgrenzen.**
- Hinweisschilder zur Einhaltung des Abstandes mit guter Sichtbarkeit anbringen (Reserve bereithalten für die provisorische Montage bei grossem Gästeaufkommen)
- Kontrolle des Wartebereiches durch eigens dafür bestimmtes Aufsichtspersonal in Zeiten mit hohem Gästeaufkommen– Kontrolle der Tragepflicht des Mund-Nasen Schutzes und der Abstandspflicht
- Koordination der Wartezonen mit der Polizei, wenn sich die Wartezone bis auf die öffentlichen Strassen ausdehnen.
- Das Trichterförmige Warten vor den Transportanlagen ist zu verhindern. Wo immer möglich erfolgt eine Anpassung der Wartezone vor dem Drehkreuz mittels gleichmässiger und linienförmiger Zuführung in Korridoren mit entsprechender Abschränkung und Abstandsbezeichnung.
- Dehnt sich die Warte- und Anstehzone auf befahrene Pistenflächen aus, werden durch zusätzliche Signalisation (Hinweise, Gefahren) und Anbringen von Netzen o.ä. präventive Massnahmen (Temporeduktion, Verkehrslenkung, Vermeidung von Kollisionen) angeordnet und umgesetzt.
- Kontrolle des Einstiegsbereiches in die geschlossenen Fahrmittel durch eine eigens dafür bestimmte Aufsichtsperson – Kontrolle der Kapazität in den Gondeln und der Tragepflicht des Mund-Nasen Schutzes
- Anzahl Ablagen und Sitzgelegenheiten minimieren.
- Haltestangen und Türgriffe regelmässig reinigen und desinfizieren.
- Corona-Plakate «So schützen wir uns bei den Seilbahnen» wo möglich anbringen.



- Plakate der Selbstdeklaration bei den Drehkreuzen beim Eingang ins Skigebiet anbringen, mit folgendem Text:

Liebe Gäste, mit dem Eintritt ins Skigebiet und dem Passieren des Drehkreuzes dieser Anlage bestätigen Sie, dass sie gesund sind und keine Covid-19 Symptomte aufweisen. Gästen mit Covid Symptomen ist es nicht erlaubt, ins Skigebiet einzutreten.

- Die Wartezonen der Einstiegsmöglichkeiten ins Skigebiet nach der Umsetzung der Massnahmen fotografisch dokumentieren.

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Der 1.5m Abstand in der Wartezone beim Skilift, kann durch Absperrungen und Markierungen eingehalten werden.	ja
--	----

8) Bahntransport und Ticketkontrolle

Für die Beförderung in geschlossenen Fahrzeugen wird die Anzahl Gäste auf **2/3 der Kapazität** zu begrenzt (ab 9.12.2020) und gilt für (Grossraum)-Kabinen, Gondeln, Züge, Shuttlebusse und Standseilbahnen.

- Keine Begrenzung erfolgt für Sesselbahnen (mit oder ohne Hauben) und Skilifte.
- Bei kleinen Gondeln (z.B. mit 4 oder 6 Plätzen) können Familien mit ihren Kindern oder andere im gleichen Haushalt lebende Personen zusammen in die Gondel gehen, auch wenn damit die 2/3-Grenze überstiegen wird.

Bei der Kapazitätsberechnung gilt folgende Berechnungsgrundlage. Es gilt bei der Befüllung der Fahrmittel mit einer Auslastung von maximal zwei Drittel. Ist die Zahl ungenau, **muss sie auf die nächste Zahl abgerundet werden.**

So gilt folgendes für kleine Fahrmittel:

Gondelbahn oder Pendelbahn	Maximale Kapazität	Maximal zulässige Anzahl Personen
	4 Personen	2 Personen
	6 Personen	4 Personen
	8 Personen	5 Personen
	10 Personen	6 Personen

Bezeichnung der Anlage mit geschlossenen Fahrzeugen	Zulässige Anzahl Personen pro Fahrzeug gemäss Typenschild	Festlegung reduzierte Anzahl Personen pro Fahrzeug
Pendelbahn xxxx von A nach B	60	40
Gondelbahn yyyy von C nach D	10	6
Gondelbahn zzzz von E nach F	8	5
Standseilbahn wwwwww von G nach H	80	53



- **Gute Durchlüftung der Fahrzeuge sicherstellen**
- Ticketkontrolle: Beschränkung auf das Wesentliche; elektronisch mittels Zutrittsleser oder visuelle Validierung durch das Kontrollpersonal ohne persönliche Entgegennahme des Tickets.
- Die Forderleistung der Anlage ist nach Möglichkeiten auszuschöpfen
- Haltestangen je nach Gästeaufkommen häufig reinigen und desinfizieren

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Keine besonderen Massnahmen nötig.
(Kein Fahrzeuge, Keine Haltestangen etc.)

9) Waren- und Gütertransport, Sportgeräte wie Fahrräder, MTB (Mountainbike), Schlitten

- Betriebseigene Rollwagen nutzen und anbieten, Griffe regelmässig reinigen und desinfizieren, evtl. Sonderfahrten mit separatem Fahrplan durchführen.
- Die Anzahl Sportgeräte pro Fahrzeug hängt von der betrieblichen Situation und den Platzverhältnissen ab.

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Es werden keine solcher Transporte angeboten!

10) Bergung und PRD

- Mundschutz für Seilretter und Bodenmannschaft während der Bergung bei direktem Körperkontakt vorsehen und entsprechende Anzahl beschaffen.
- PRD sorgt persönlich für ausreichende und regelmässige Hygiene.
- Er trägt einen Mund-Nasen-Schutz und berührt den Patienten mit Handschuhen.
- Transport mit Schneetöff: Es wird empfohlen, dass alle Personen auf dem Fahrzeug einen Mund-Nasen-Schutz tragen und nach dem Transport die Kontaktflächen gereinigt werden.

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Die Rettung erfolgt durch externe Rettungsdienste ja

Der Ersteinsatz leistet geschultes Skilift-Personal mit der entsprechenden Ausrüstung ja

11) Publikums-WC

- WC nach Gästeaufkommen regelmässig reinigen.
- Einweg-Papierhandtücher anbieten.
- Dispenser mit Desinfektionsmittel und Seife einrichten, regelmässig nachfüllen.
- Abfallkübel regelmässig leeren.



- Wartebereich markieren, Ansammlungen von Gästen vermeiden, Abstand alle 1,5m auf Boden und/oder mit Schildern (Piktogramme) markieren.

Massnahmen	erledigt
Der Wartebereich befindet sich beim Skilift. Abstand 1.5m ist markiert Das maximale Gästeaufkommen beträgt ca. 40 Personen am Nachmittag. (Mo-So Skiliftbetrieb 12.30 – 17.00 Uhr)	ja

NEBENBETRIEBE

Für die Nebenbetriebe gelten die jeweiligen Branchen-Schutzkonzepte.

1) Gastronomie

Am 04. Dezember 2020 (Update V12) wurde folgendes Schutzkonzept für das Gastgewerbe veröffentlicht, es gilt für alle Anbieter gastronomischer Dienstleistungen (ab 9.12.2020).

<https://www.gastrosuisse.ch/fileadmin/oeffentliche-dateien/branchenwissen-hotellerie-restauration-gastrosuisse/downloads/schutzkonzept-gastgewerbe-covid-19-04122020.pdf>

Das Schutzkonzept wird mit den Schutzkonzepten der Wintersportorte und den Betreibern von Restaurationsbetrieben im Skigebiet koordiniert.

- In Skigebieten dürfen Gäste **bis 17.30 Uhr** in Innenräume von Restaurationsbetrieben nur dann eingelassen werden, wenn für sie ein Tisch frei ist.

Von der Regelung betroffen sind Restaurants auf den Pisten oder unmittelbar am Pistenrand, die insbesondere von Skifahrerinnen und Skifahrern noch in voller Skimontur besucht werden können.

Restaurationsbetriebe abseits des grossen Betriebs auf den Pisten sind davon nicht betroffen.

Nach 17.30 Uhr ist nicht mehr von einem übermässigen Ansturm auszugehen, und es gelten für alle Restaurationsbetriebe die üblichen Regeln für Gastrobetriebe.

- Dehnt sich bei Restaurationsbetrieben, die sich an Skipisten befinden, die Warte- und Anstehzone auf befahrene Pistenflächen aus, werden durch zusätzliche Signalisation (Hinweise, Gefahren) und Anbringen von Netzen o.ä. präventive Massnahmen (Temporeduktion, Verkehrslenkung, Vermeiden von Kollisionen) angeordnet und umgesetzt.
- Die Wartebereiche vor sich unmittelbarer nebeneinander befindenden Restaurants und Stationen werden gemeinsam bezeichnet und überwacht.

Das Anbringen des Labels „clean-and-safe“ wird empfohlen.

Massnahmen	erledigt
Kein Gastronomie-Betrieb	



2) Picknickräume

- Es gelten die gleichen Bestimmungen wie im Gastrobereich.
- Gäste dürfen den Picknickraum nur (mit Mund-Nasenschutz) betreten, wenn für sie ein Tisch frei ist. Eine Person regelt den Zugang zum Picknickraum.
- Beim Zugang zu Picknickräumen werden die Kontaktdaten der Besucher erfasst, da während der Verpflegung kein Mund-Nasenschutz getragen wird.
- Anbringen der aktuellen Covid-19 Plakate des BAG

Massnahmen

erledigt

Keine Picknickräume

3) Kiosk

- Tragepflicht für Mund-Nasen-Schutz
- Trennscheibe zwischen Gast und Kasse wird vorausgesetzt.
- Möglichkeit für elektronische Zahlungsmittel und kontaktloses Zahlen nutzen.
- Tastatur des Zahlterminals regelmässig desinfizieren.

Massnahmen

erledigt

Im Kiosk werden vom Personal Schutzmasken getragen

ja

Gäste haben keinen Zutritt zum Kiosk !

4) Vermietung von Sportgeräten, Mietcenter

- Generell sind die übergeordneten Vorgaben des BAG und des Bundesrates zu beachten und umzusetzen.
- Die Empfehlungen des Detailhandels sind zu beachten, zu beachten ist insbesondere die Beschränkung der Anzahl der Kunden im jeweiligen Geschäft.

Massnahmen

erledigt

Keine Vermietungen !



- 5) Spielplätze und andere nicht bediente Freizeitanlagen
- Hinweis auf Eigenverantwortung der Gäste anbringen.

Massnahmen

erledigt

Keine Freizeitanlagen !

- 6) Wanderwege (Winter und Sommer), Schneeschuh-Trails
- Eigenverantwortung der Gäste

Massnahmen

erledigt

Keine

- 7) Feuerstellen und Aussichtsplattformen
- Piktogramm zum Verhalten und Plakate BAG anbringen.

Massnahmen

erledigt

Keine

- 8) Sonderanlagen (Zip-Line, Rodelbahnen / Trottinett / sonstige Fahrgeräte)
- Eigenverantwortung der Gäste.
 - Trennscheibe zwischen Gast und Kasse wird vorausgesetzt.
 - Möglichkeit für elektronische Zahlungsmittel und kontaktloses Zahlen nutzen.
 - Tastatur des Zahlterminals regelmässig desinfizieren.
 - 1,5m-Abstände im Wartebereich markieren.
 - Nach jeder Benutzung Fahrgeräte sowie Helme reinigen und desinfizieren.

Massnahmen

erledigt

Keine



9) Anlässe und Events

- Die Vorgaben des Bundesrates, der Kantone und des BAG hinsichtlich Anlässen, Versammlungen und Events sind laufend zu beachten und umzusetzen.

Kantone können in der besonderen Lage strengere Regeln als der Bundesrat verordnen.

(D) Interne Massnahmen Mitarbeitende

- Arbeiten in festen und kleinen Teams erledigen, Teams nicht mischen.

Tragepflicht für Mund-Nasen-Schutz gilt gemäss Art. 10 der aktuellen COVID Verordnung auch für alle Innenräume mit mehreren Mitarbeitenden, insb. die Kassenbereiche.

Als Grundlage für den Arbeiterschutzes dient das vom SECO erstellte Merkblatt zum Gesundheitsschutz (Version 24. Juli 2020)

https://www.seco.admin.ch/dam/seco/de/dokumente/Publikationen_Dienstleistungen/Publikationen_Formulare/Arbeit/Arbeitsbedingungen/merkblaetter_checklisten/merkblatt_covid19.pdf.download.pdf/merkblatt_gesundheitsschutz_covid19_v25032020.pdf

Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers für seine Mitarbeitenden ist sehr wichtig, die entsprechenden Massnahmen sind konsequent umzusetzen.

- Mitarbeitende, die zu Risikogruppen gehören, sind bei entsprechender Eignung nur dort einzusetzen, wo sie keinen direkten Publikumskontakt haben (Home-Office, Einzelräume, Telefonauskunft, Reservationen per E-Mail, Marketing, Einkauf, Werkstatt, ...). Das gilt auch für Aufgaben, die ohne besondere Gefahr allein ausgeführt werden können.
- Mitarbeitende sind nach Möglichkeit und Ressort in zwei getrennte Gruppen aufzuteilen und einzusetzen – damit kann, bei einer allfälligen Ansteckung, Kontinuität und eine minimale Aufgabenerledigung sichergestellt werden. Die Technische Leitung ist hier besonders betroffen, auch im Kassenbereich sollten getrennte Teams eingesetzt werden.
- Pausen: Ausreichende körperliche Distanz bei Pausen. Genügend Sitzgelegenheiten und Tische in Aufenthaltsräumen und in Küchen bereitstellen.

Betriebsbedienstete:

- Pflicht eines Mund-Nasen-Schutzes in Innen- und Aussenräumen.
- Aufsicht unter Einhaltung von genügendem Abstand (>1,5m) oder aus Kommandoraum.

Garderobe:

- Eigenverantwortung der Mitarbeitenden.
- Gestaffelt und nicht alle miteinander umziehen.
- Genügend Desinfektionsmittel bereitstellen.
- Abfallkübel regelmässig leeren.
- Festlegung max. Anzahl Personen in der Garderobe.

WC für Mitarbeitende:

- Gemäss Nutzung und Bedarf reinigen.
- Dispenser für Seife einrichten und regelmässig nachfüllen.
- Einweg-Papierhandtücher anbieten.
- Abfallkübel regelmässig leeren.



Dienstfahrt: gleiche Grundsätze anwenden wie für Bahntransport von Gästen.

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Wird so umgesetzt

ja

(E) Durchführen von Kontroll-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten (Bahnanlagen, Infrastruktur und Gebäude, Beschneigung, Fahrzeuge etc.), Neubauprojekte

- Arbeiten in festen und kleinen Teams erledigen, Teams nicht mischen.
- Ballungen in Garderoben, WC und bei Pausen vermeiden.
- Abstand halten bei der Verpflegung.

Es gelten dieselben Schutzmassnahmen wie beim Bauhaupt- und Nebengewerbe sowie der Industrie.

Checkliste: https://www.sja.ch/fileadmin/SECO_Checkliste_Baustellen_D.pdf

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Diese Arbeiten werden im 2er-Team ausgeführt

ja



(F) Management und Geschäftsführung

Umsetzung von Massnahmen durch das Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.

- Regelmässige Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, Umgang mit Mund-Nasen-Schutz und einen sicheren Umgang mit der Kundschaft.
- Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten.
- Desinfektionsmittel (für Hände) sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- Bestand von Hygienemasken resp. Mund-Nasen-Schutz regelmässig kontrollieren und nachfüllen.
- Soweit möglich, besonders gefährdeten Mitarbeitern Aufgaben mit geringem Infektionsrisiko zuweisen.
- Information der Mitarbeitenden, wie bei Erkältungssymptomen vorzugehen ist:

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/isolation-und-quarantaene.html>

- Bei Corona-Krankheitssymptomen sofort testen und bis zum Testergebnis zu Hause bleiben. Alle Kontakte zu anderen Personen vermeiden bis das Testergebnis vorliegt.
- Bei negativem Test kann sofort "normal" gemäss den Sicherheitskonzepten des Bundes weitergearbeitet werden.
- Bei positivem Test sind die Anweisungen der Gesundheitsbehörde zu befolgen und der Arbeitgeber unverzüglich zu informieren.
- Die Anwendung und Wirksamkeit des Schutzkonzepts werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Die Corona-Verantwortliche Person bezeichnen und ein Überwachungsplan erstellen.
- Ein Interventions- und Sanktionskatalog erstellen und durchsetzen.

Massnahmen	erledigt
------------	----------

Diese Vorgaben werden, sofern sie auf uns zutreffen, umgesetzt!

ja

Dieses Schutzkonzept wurde auf Grund einer Branchenlösung erstellt: Ja Nein

Dieses auf die konkret vorliegende betriebliche Situation angepasste Schutzkonzept wurde den Mitarbeitenden am 19.12.2020 verteilt und erläutert.

Verantwortliche Person: Huber Andreas

Ort, Datum: Gadmen, 10.12.2020 Unterschrift: 